

In eigener Sache.

Am 1. Jänner 1899 sind es fünf und zwanzig Jahre, dass ich Berufs-Souffleur wurde und bin ich in dieser Eigenschaft seit dem 20 August 1879 am k. k. priv. Theater an der Wien thätig.

Die Reihenfolge meiner Engagements ist: Herr Karl Moser (Iglau), Herr Robert Müller (Graz), Herr Julius Schulz (Essegg), Herr A. C. Král (Krems), Frau Josefine Minette (Passau und Bayreuth), Herr Carl Seyfferth (Franzensbad) und, wie oben erwähnt, seit 1879 am k. k. priv. Theater an der Wien unter Director Maximilian Steiner, Franz Steiner, Camilo Walzel und Hochgeboren Frau Alexandrine von Schönerer.

Während der Sommermonate soufflirte ich unter der Direction Emil Ludwig (1880) und Adolf Ranzenhofer (1882) in Mödling.

Von tragischen Vorfällen, welche sich bei »offener Scene« während meiner Thätigkeit ereigneten, dürften nachfolgende Interesse erregen:

Am 12. März 1876 fingen während der Vorstellung »Die sieben Raben« im Stadttheater zu Graz die Kleider einer Tänzerin Feuer; nach einigen Tagen starb die Verunglückte.

Am 9. Juni 1880 wurde Director Emil Ludwig in Mödling während der Darstellung von: »Der Veilchenfresser« irrsinnig.

Dasselbe Schicksal ereilte am 20. November 1880 Josef Matras in der »Vereinsschwester«. Dirigent des Werkes war unser allverehrter Herr Karl Millöcker. Beschäftigt in diesem Werke waren ausser Josef Matras noch Josefina Gallmeier und die Herren Grevé und Wiené.

W i e n, im December 1898.

Vincenz Mannert

Souffleur am k. k. priv. Theater an der Wien.

